

Baden

Setze bitte die folgenden Begriffe sinnvoll in die Lücken ein:

Abend, Auto, Bächen, Badehose, Decke, Dorf, Eltern, Hallenbad, hilfreich, Kinder, Kläranlagen, Kleinstädten, Plätzchen, Schwimmkurs, Spaß, Sportunterricht, trafen, Typhuserkrankungen, Umkleidekabinen



In Dörfern und in den meisten gab es früher kein Schwimmbad. Nur größere Städte besaßen ein Freibad oder manchmal sogar ein Doch der Weg in die nächste Stadt war weit. Nur wenige Leute hatten ein Die Arbeit der Eltern war damals wichtiger, als das Freizeitvergnügen der Kinder. Zum Glück floss durch fast jedes oder jede Kleinstadt ein Fluss oder ein Bach. Manchmal gab es auch einen Dorfteich, in dem die baden konnten.

Einen Badeanzug oder eine besaßen die wenigsten Kinder. Man zog einfach die Kleidung an, die man auch im in der Schule getragen hat.



In den ländlichen Regionen hatte man nur selten Oft



wurden die Abwässer einfach in den Fluss geleitet. Als in den 1960er Jahren die ersten bei Kindern auftraten, wurde das Baden in Flüssen und an manchen Orten verboten.

Einen Bademeister, der Aufsicht führte oder einen angeboten hat, gab es damals nicht. Wer schwimmen lernen wollte, musste sich selbst etwas einfallen lassen. Ein alter Fahrradschlauch ist dabei sehr gewesen.

Vor allem an heißen Sommertagen hat das Baden riesigen gemacht, zumal es früher auf dem Dorf wenig Abwechslung gab. So sich fast alle Kinder eines Dorfes zum Badespaß, meistens an einer bestimmten Stelle, wenn man nicht gerade den bei der Arbeit helfen musste.



Wenn es die Zeit und die Eltern erlaubten, blieben die älteren Kinder oft bis zum im Wasser. Musste man dann nach Hause, hat man sich ein zum Umziehen gesucht. gab es natürlich nicht. Man hat einfach eine genommen und sich hinter einem Gebüsch versteckt.